



28.August bis 12.September 2015
in der RIMA, Viscosepark Widnau

Kulturverein
Widnau

Kunstschaffen im Rheintal

André Champiomont / Ursula Federli-Frick / Ursula Cristuzzi
Elif Kleber / Hansruedi Emele / Karin Schelling
Köba Sieber / Louise Isbjørn / Martin Herrsche / Peter Langebner
Pele Mathys / Roswitha Buhmann / Eleonore Hofmann

Vernissage: Freitag 28.August 19 Uhr

Finissage: Samstag 12.September 14 bis 18 Uhr

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 29.August 2015, 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 30.August 2015, 10 bis 16 Uhr

Sonntag, 06.September 2015, 10 bis 16 Uhr

Am Samstag 5.September findet die legendäre Auktion

Kunst&Kitsch in der RIMA statt. www.kulturverein.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Einleitung
Seite 3	André Champiomont / Ursula Federli-Frick
Seite 4	Ursula Christuzzi / Mag. Elif Kleber
Seite 5	Hansruedi Emele / Karin Schelling
Seite 6	Roswitha Buhmann / Louise Isbjørn
Seite 7	Pele Mathys / Martin Herrsche
Seite 8	Peter Langgebner / Eleonore Hofmann
Seite 9	Köba Sieber / Kunst & Kitsch
Seite 10	Der Kulturverein Widnau / Danke an die RIMA
Seite 11	Salzburger Stier 2015 / Ausstellung Henri Bell

André Champiomont



Mit meiner Photographie versuche ich, das Verborgene, das Surreale und das Emotionale für den Betrachter zu transportieren. Meine Bilder verlieren sich nicht in einem schönen Vielerlei, sie zeigen sich viel eher fulminant und authentisch. Besonders bei meinen Portraits versuche ich das „capturer en direct“ (das Leben einfangen).



Zum „Kunstschaffen im Rheintal“

Die erste Ausstellung «Kunstschaffen im Rheintal» mit 17 Künstlern wurde 2006 durchgeführt. Der Kulturverein wollte damals schon eine Plattform für eher unbekannte Talente und Einsteiger schaffen. Auch bei der zweiten Ausstellung wurde ein Augenmerk darauf gelegt, eine vielfältige und technikdurchmischte Ausstellung zu präsentieren.

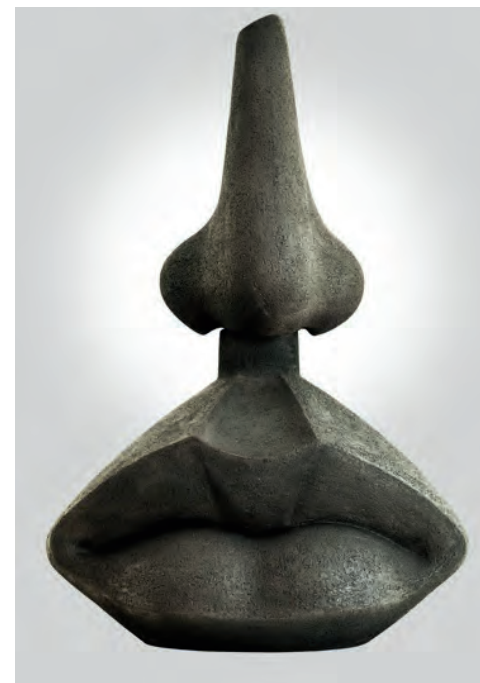
Die heimische Kunstszene fördern, das Kunstschaffen und die Künstler dahinter «sichtbar» machen – das sind die erklärten Ziele der aktuellen Ausstellung «Kunstschaffen im Rheintal».

13 Künstler aus dem Rheintal und aus Vorarlberg nehmen an der Ausstellung teil. In der Rima AG, kann die Ausstellung an einem besonderen Ort durchgeführt werden. Auf mehr als 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, zwischen Werkzeug und CNC-Maschinen, werden die Kunstwerke präsentiert. Die Stellwände mit den Kunstwerken der teilnehmenden Künstler werden in die Werkatmosphäre integriert.

Ursula Federli-Frick



Mein zentrales Thema ist das Experimentieren und das Verformen des herkömmlichen Bildes der Keramik. Den Weg von der Gebrauchskeramik in einen Nischenbereich der Kunst zu finden, das auf dem soliden Handwerk meines erlernten Beruf als Töpferin basiert.



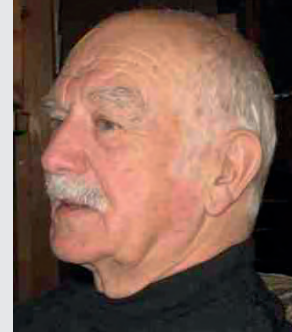


Ursula Christuzzi

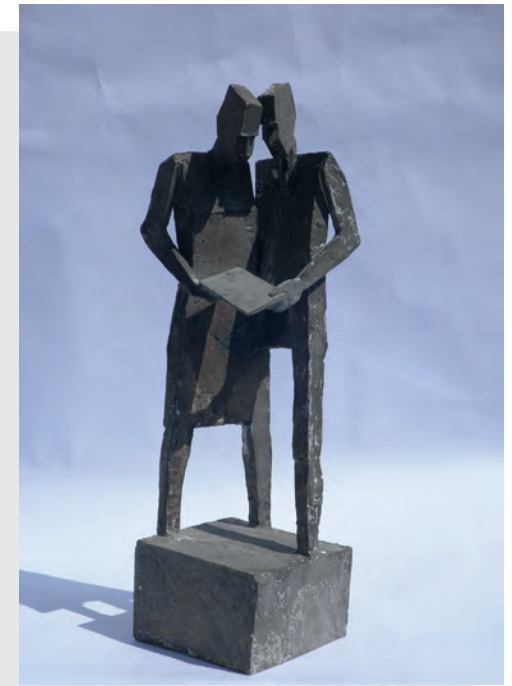


Die Umsetzung einer Form mit unterschiedlichsten Materialien wie Bronze, Stein, Holz, Farbe, ist für mich immer wieder die grosse Herausforderung und die grösste Leidenschaft. Abstrakte Formen suchen sowie die menschliche Figur in Bewegung, interessiert mich gleichermaßen.

Hansruedi Emele



Bei den gezeigten Figuren ist die Gestaltung auf das Wesentlichste für die Aussage reduziert.



Mag. Elif Kleber



Nietzsche sagte: „Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zu Grunde gehen.“ Das ist für mich die Malerei. Nirgendwo bin ich so frei, selbstständig und so bei mir wie vor meiner Stafflerei.

Karin Schelling



Immer wieder aufs Neue inspiriert, entstehen spannende Werke, bei denen es mir sehr wichtig ist, dass sie Tiefgang und eine kraftvolle Aussage erhalten. Beim Aufbau eines Bildes entsteht eine Beziehung und ich freue mich jedesmal sehr, wenn das Resultat meine momentane Stimmung wieder spiegelt.

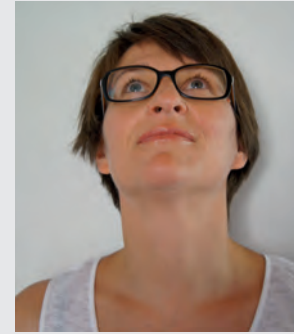


Roswitha Buhmann



Den Schwerpunkt der Arbeiten Roswitha Buhmanns bildet das Material selbst. Mittels eigens entworfener Technik bearbeitet Buhmann ihre Leinwände beidseitig mit Material und Gegenständen, es entstehen reliefartige Oberflächenstrukturen, die mit Licht und Schatten spielen. Die Arbeiten wirken textil wie aufgepolstert und fordern das Auge zu eingehender Betrachtung heraus. Alles Dargestellte wirkt weich, jede noch so hart gesetzte Linie versinkt im Stoff zu einer weichen Kontur.

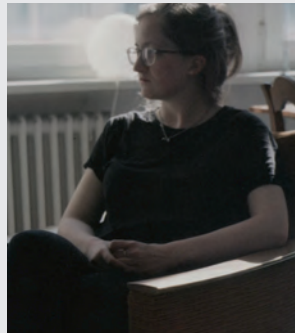
Pele Mathys



Meine Bilder sind intuitiv-komponierte Installationen. Ein Experiment mit Farben und Formen. Aus vielschichtigen Augenblicken entstehen Geschichten und eigenartige Poesie.



Louise Isbjørn



Nach der Reise vom Land in die Stadt sehnt man sich zurück. In die Natur, ihre Vielfalt und den Verstecken, die sie uns bietet. Die Ruhe, dem Leben. Scheinbar unangetastet.



Martin Herrsche



Am meisten Freude bereitet mir momentan die Landschaftsfotografie, die Natur kreiert unglaublich schöne Momente, die wir im Alltag vielfach verpassen. In der heutigen, schnellebigen Zeit, in der Fotos konsumiert und vergessen werden wie FastFood, freut es mich umso mehr, wenn meine Bilder für einen kurzen Moment aus dem Alltag entführen können.

«Der Schlüssel zu guten Fotos ist der richtige Ort zur richtigen Zeit»



Peter Langgebner



„Die Dinge solange betrachten, bis sie als etwas anderes erscheinen“



Köba Sieber



„Fushing“ ein uraltes, wenig bekanntes Verfahren bei welchem Glas bemalt und verschmolzen werden. Dies ist ein Teil meines künstlerischen Schaffens. Werke mit einer klaren, homogenen Farbgebung und einer kostbaren Transparenz. Der Mensch, mit vielen Facetten ist der Kern meines Lebens und Schaffens. Meine Arbeiten stellen eine Landkarte der künstlerischen, gemeinschaftlichen Momente und sozialen Bezüge dar.»

Eleonore Hofmann



«Freude am Gestalten»

Ich bin Autodidakt, alles selbsterlernt und verwende Acrylfarben, Modellpaste, manchmal auch Sand, Steine und vieles mehr. Meine Motive treffe ich zufällig und halte sie mit der Kamera fest.

In der RIMA im Viscosepark Widnau
an der Ausstellung «Kunstschaffen im Rheintal» Samstag, 5. September 2015

«Kunst & Kitsch»

Besichtigung der Objekte 13 bis 14 Uhr / Auktion 14.30 bis ca. 17 Uhr
Weitere Informationen und Objektkatalog folgen unter:
www.kulturverein.ch

Kulturverein
Widnau



HORIZONTERWEITERUNG, LEIDENSCHAFT
 NEUGIER, WISSENSDURST, AUFLÖCKERUNG
 ENTSPANNUNG, INSPIRATION, FREUDE, VER-
 BEGERISTERUNG, BEZIEHUNG, FREUDE, VER-
 BINDUNG, GEMEINSAMKEIT, ENTDECKUNG
 OFFENHEIT, TOLERANZ, KONTAKT, VER-
 ÄNDERUNG, VERSTÄNDIGUNG, INTERESSE
 UNTERHALTUNG, ORGANISATION, MUSE
 AUSEINANDERSETZUNG, AUSTAUSCH, VER-
 TIEFUNG, DARBIETUNG, KOMMUNIKATION
 LEBEN, POESIE, FREIHEIT, EMOTIONEN
 OB KUNST, MUSIK, LITERATUR, GESCHICHTE
 ODER TRADITION-KULTUR BEWEGT.

**Kulturverein
 Widnau**

www.kulturverein.ch

MITGLIED WERDEN – ES LOHNT SICH

Der Kulturverein Widnau organisiert Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, klassische und jazzige Konzerte, sowie Kinder-Theater und -Konzerte, Musikertreffs, Symposien und Kabarets. Er fördert so die Dorfgemeinschaft und belebt das kulturelle Geschehen im Dorf und in der Region.



Kulturverein
 Widnau
www.kulturverein.ch

GEWINNER
 SALZBURGERSTIER 2015



FRIEDLI BÄNZ

PROGRAMM
GÖMMER STARBUCKS?

**DONNERSTAG
 29. OKTOBER
 20.00 UHR**

**METROPOLSAAL
 WIDNAU**

VORVERKAUF AB
 19. OKTOBER

RAIFFEISENBANK
 MITTELRHEINTAL
 POSTSTRASSE 1
 9443 WIDNAU

EINTRITT FR. 20.00

ABENDKASSE AB
 19.30 UHR



EIN RASANTER TRIP
 DURCH DIE LEBENSSELTEN
 DER „HEUTIGEN JUGEND“:
 JEDES WORT WAHR UND
 DOCH ZUM KRUMMLACHEN;
 SATIRE, DIE DAS LEBEN SCHREIBT.

„FRIEDLIS SCHARFSINNI-
 GEBEACHTUNGEN UND
 SEIN TALENT, MIT PERFEKT
 IMITIERTEN AKZENTEN
 DIE TONALITÄT DER JUGEND
 ZU TREFFEN, MACHEN
 DAS ZUHÖREN
 ZUM PUREN VERGNÜGEN“

NEUE LUZERNER ZEITUNG

www.baenzfriedli.ch

Vielen Dank an die RIMA AG
 für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten



Raiffeisen Ausstellung 2015 “Henri J. Bell”

Vernissage

Samstag, 07. November 2015

um 18 Uhr mit Apero und Musik

Raiffeisenbank Mittelrheintal, Widnau



Kunstschaffen im Rheintal

www.kulturverein.ch